

Amt: 51

Bezeichnung:

Stadtjugendamt

1. Budgetabrechnung 2023 (Vorjahr)

Hat das Budget 2023 negativ abgeschlossen?

- Nein
- Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag

	Euro
--	------

Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag

	Euro
--	------

2. Budget und Arbeitsprogramm 2024

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren sowie incl. Budgetrücklage am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

	Euro
--	------

5.100.000	Euro
-----------	------

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- Nein
- Ja

3.1 Welche sind das?

Grundsätzlich ist anzumerken, dass der gemeldete Mittelbedarf bei der Haushaltsaufstellung 2024 nicht vollständig berücksichtigt werden konnte und daher eine Mittelnachbewilligung der fehlenden Mittel zur Deckung des Bedarfs zugesagt wurde.

3.1.1

Eine aktuelle Hochrechnung zum Stichtag 31.07.2024 auf Basis der Kinderzahlen, Fallzahlen, Buchungszeiten und Finanzaufgaben ergibt folgende Entwicklung:

Abteilung 510 Zentrale Dienste / Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen freier Träger

3.1.2

Mehraufwendungen: 3.000.000 €

Abteilung 512 Sozialdienst / Wirtschaftliche Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige, Inobhutnahmen, Eingliederungshilfe für seel. Behinderte oder von einer Behinderung bedrohte junge

3.1.3

Menschen

Mehraufwendungen: 3.200.000 €

Zum Stichtag des Controlling-Zwischenbericht konnten noch nicht 58% der Erträge erreicht werden. Dies ist vorrangig in der Umstellung der Abschlagszahlungen der staatlichen Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG begründet. Die jährliche Förderung der Regierung von Mittelfranken erfolgt in vier Quartalsabschlägen (Februar, Mai, August und November). In diesem Jahr wird laut Bescheid der 1. Abschlag zusammen mit dem 4. Abschlag ausgezahlt, was zu dem Ergebnis führt, dass bislang nur der 2. Abschlag eingenommen wurde.

3.1.4

Mindererträge: 5.012.515 € - die aber im November ausgeglichen werden

3.1.5

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1 Voraussichtliche Mehrkosten

6.200.000	Euro
-----------	------

3.2.2 Gegenfinanzierung:

Einsparvorgabe im Rahmen der Haushaltskonsolidierung

600.000	
---------	--

Budgetrücklage (Personalkosten-Gutschrift des 1. Halbjahres 2024)

500.000	Euro
---------	------

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1	Erwartete Einsparung		Euro
3.3.2	Erwartete Einsparung		Euro
3.3.3	Erwartete Einsparung		Euro
3.3.4	Erwartete Einsparung		Euro
3.3.5	Erwartete Einsparung		Euro

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- Nein
- Ja

4.1 Welche sind das?

- 4.1.1** Durch Personalwechsel bei den Fach- und Führungskräften, Anstieg der Hilfebedarfe, Strukturproblemen in der Jugendhilfe (insbesondere Fachkräftemangel), Stellenplan 2024, 2025 (fehlende Stellenneuschaffungen) ist die Einhaltung des Arbeitsprogramms 2024 gefährdet. Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung getroffenen Maßnahmen gefährden zusätzlich die Umsetzung der im Arbeitsprogramm gesetzten Maßnahmen.
- 4.1.2** Handlungsfeld „SGB VIII Reform (fortlaufendes Ziel bis 2028)
 - Schritte zur SGB VIII Reform konnten nicht wie geplant umgesetzt werden.
 - Die für 2024 geplante Implementierung des Verfahrenslotens befindet sich im Besetzungsprozess. Stellenbesetzung aufgrund der Haushaltskonsolidierung offen.
 - Aufgrund der aktuellen HH-Lage und der Planstellensituation ist die Gründung eines Projektteams zur Umsetzung des BTHG und KJSG deutlich zeitverzögert bzw. weiterhin offen.
- 4.1.3** Handlungsfeld Kinderschutz und Hilfen zur Erziehung
 - Aufgrund des steigenden Hilfebedarfs v.a. im Rahmen stationärer Hilfeangebote stehen die notwendigen Plätze nicht zur Verfügung. Hilfeausgestaltungen erfolgen häufig einzelfallbezogen mit erheblichem personellem, zeitlichem und finanziellem Aufwand. Fachliches Konzept „Kinderschutz im Dialog“ konnte noch nicht vollständig umgesetzt werden.
- 4.1.4** Handlungsfeld: Ausbau der Einrichtungen zur Stärkung von Familien und Kindertagesbetreuung in Regeleinrichtungen
 - Zeitliche Verschiebung bei der (vollständigen) Inbetriebnahme neuer Einrichtungen (Röthelheim 11acht, Haus für Kinder Stintzingstraße, Isar 14, Familienstützpunkt Bruck). Aufgrund baulicher Verzögerungen, nicht genehmigter Planstellen sowie der Haushaltssperre (Einstellung von pädagogischem Personal erst ab 2025), können die Einrichtungen zeitverzögert stufenweise in Betrieb genommen werden.

- 4.1.4**
- Durch Personalfluktuationen können nicht alle vorhandenen Plätze gemäß Betriebserlaubnis vollständig besetzt werden. Durch Personalausfälle werden die Maßnahmen gemäß der Notbetreuungskonzepte der Einrichtungen immer wieder notwendig. Die stetige Erweiterung und der steigende Bedarf an integrativen Plätzen (Faktor 4,5) wird eine zunehmende Herausforderung. Es können nicht alle Bedarfe gedeckt werden.
 - Fachkräftemangel: Aufgrund der weiterhin angespannten Personalsituation in den Einrichtungen können angedachte Maßnahmen zur Mitarbeiterfürsorge und -qualifizierung nicht in erforderlichem Umfang durchgeführt werden.
- 4.1.5** Handlungsfeld: Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026
- Erweiterung Hort Holist und Modellprojekt kooperativer Ganztags: Aufgrund der unsicheren Haushaltslage und Finanzierung weiterer Personalstellen ist die Planung für den weiteren Ausbau und die Erweiterung der Betreuung von Hort- und Ganztageskindern im laufenden Projekt unsicher.
- 4.1.6** Handlungsfeld: Veränderung der Gesellschaft, Auswirkung Krisen
- Mit der Umsetzung der im Stadtrat beschlossenen Ausbauplanung Jugendsozialarbeit an Grund- und Realschulen sowie an Schulen im Jugendalter konnte aufgrund nicht bewilligter Planstellen im Stellenplanverfahren noch nicht begonnen werden.
- 4.1.7** Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit
- Die Überarbeitung der städtischen Homepage im Bereich Kinderbetreuung findet in enger Abstimmung mit dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie Personalmarketing statt. Sie wird jedoch im Jahr 2024 voraussichtlich nicht komplett abgeschlossen.
- 4.1.8** Handlungsfeld: IT, EDV, Digitalisierung, Planung, Reporting, Controlling
- Einige Vorhaben, wie z. B. die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) oder die Einführung einer Kita-App im Zusammenhang des Kitaplatzportals können aufgrund fehlender Planstellen nicht umgesetzt werden.
 - Es wurden bereits zusätzliche Stellen beantragt, die jedoch nicht genehmigt wurden. Daher müssen große Projekte weiterhin geschoben werden oder brauchen länger in der Umsetzung.
 - Die Einführung zusätzlicher Teilbereiche der Fachsoftware OK.JUS (v.a. in den Sozialen Diensten der Abteilung) verzögert sich weiter. Damit einhergehend verzögert sich auch die umfassende Integration und Nutzung von ENAIO im Vollzug der Sozialen Dienste der Abteilung 512. Die stufenweise Integration bis Ende 2025 steht in Frage.
 - Die DMS-Einführung ist in den Außenstellen des Jugendamtes aufgrund der fehlenden vorhandenen Infrastruktur nicht abgeschlossen.
 - Der Aufbau eines Reportingsystems mit Kennzahlen der Jugendhilfe sowie Bedarfs- und anwendergerechte Darstellungsformen können aufgrund von Personalwechsel und fehlender zeitlicher Ressourcen nur teilweise oder nicht umgesetzt werden.
- 4.1.9** Handlungsfeld: Jugendamt
- Die Etablierung eines Unterausschusses im JHA wurde in Rücksprache mit der Ausschussvorsitzenden auf 2025 verschoben.
 - Der begonnene partizipative Organisations- und Entwicklungsprozess ist noch nicht abgeschlossen.

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Die in 2024 vorgesehenen Maßnahmen (siehe 4.1) können nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden.

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Im Arbeitsprogramm 2025 wird eine Fortschreibung der Arbeitsschwerpunkte vorgenommen. Überplanmäßiger Personaleinsatz, befristete Stundenerhöhungen, Überstunden.

Datum:

05.08.2024

Bearbeitet von:

Amt 51 / Frau Knörl

Amt:

51